

## Jugendherberge Berchtesgaden

*Bauherr:*

*Deutsches Jugendherbergswerk e.V.  
Landesgruppe Bayern*

*Ausführender Betrieb:*

*Eder  
Heizung, Sanitär, Spenglerei  
Gebirgsjägerstr. 29  
83489 Strub*



*Bild 1*

*Im Zuge einer Sanierungsmaßnahme werden im Obergeschoß alle 4- bzw. 8-Bett-Zimmer mit der Thermolutz Wandheizung System **acular M** ausgestattet. Eine Trockenbau-Vorsatzschale, bestehend aus standardisierten C-Profilen, verkleidet die vorhandene Massivwand. Zwischen die Metallständer werden als Isolierung Mineralfaserdämmplatten eingesetzt, bevor die vorgefertigten **acular M** Heizmodule montiert werden.*



*Bild 2*

Die Befestigung der **acular-M** Module an den Metallständern erfolgt mit einer im Trockenbau standardisierten Spezial-Stanzzange (Crimperzange).

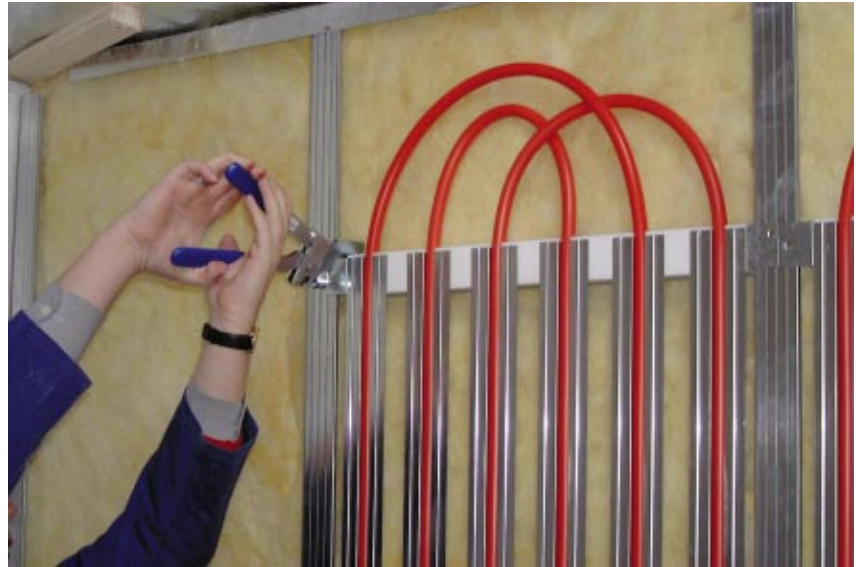


Bild 3

Alle **acular M** Module werden nach dem Einbau an den freien Rohrenden untereinander verbunden. Es wurden hier 4 Module zu einem Heizkreis zusammengefasst.



Bild 4

Die notwendigen Durchbrüche durch die angrenzenden Metallständer werden mit einem Schälbohrer erstellt. Im Bereich der Durchbrüche ist das Metall-Kunststoff-Heizrohr mit einem Schutzrohr gegen mechanische Beschädigungen geschützt.



Bild 5

*Die eigentliche Rohrverbindung geschieht mit unlösbaren Pressverbindern.*



Bild 6

*Die einzelnen Module müssen in Reihe miteinander verbunden werden. Die Vor- und Rücklaufleitungen werden an einen zentral gelegenen Stockwerksverteiler geführt.*



Bild 7



*Gut zu erkennen die Verbindung der einzelnen **acular M** Module untereinander sowie die Anbindung an die Vor- und Rücklaufzuleitung.*

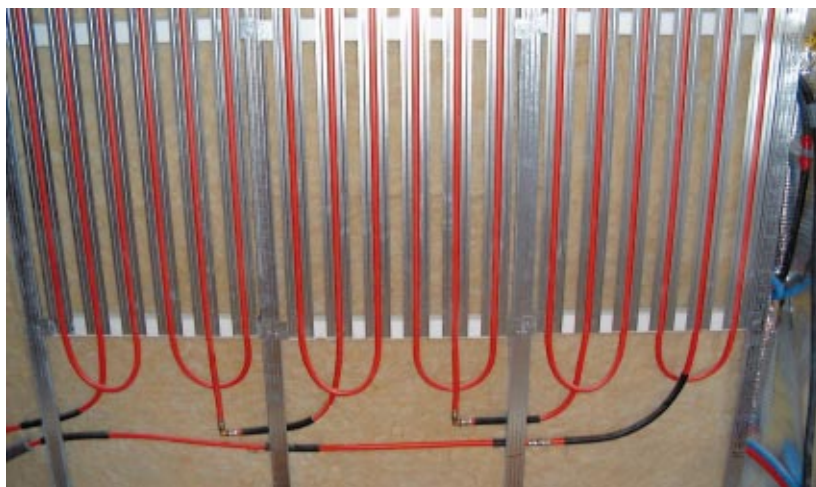


Bild 8

*Detailansicht einer 90°-Pressverbindung sowie einer Presskupplung. Die schwarzen Schutzrohre dienen zum Schutz des Heizrohres gegen Beschädigungen durch scharfkantige Durchbrüche des Metallständerwerks.*

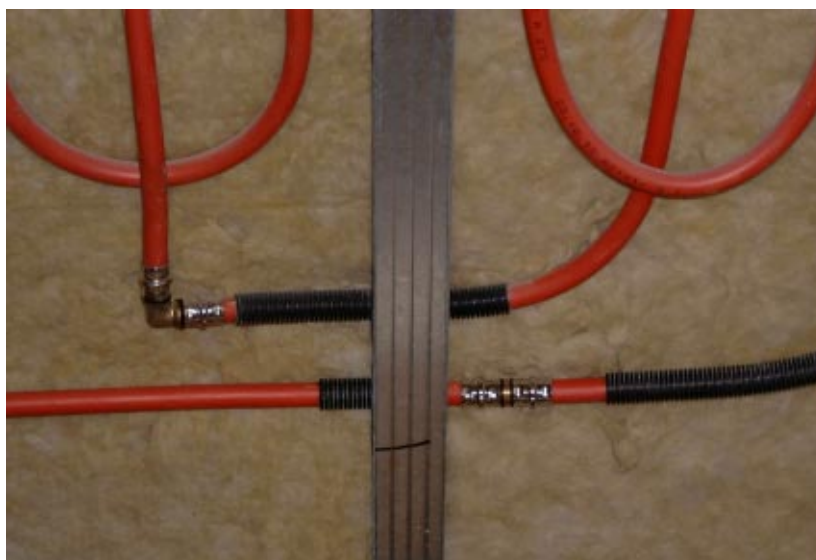


Bild 9

*Alle Heizkreise der **acular M** Module führen zu einem zentral gelegenen Heizkreisverteiler (rechts im Bild zu erkennen).*



Bild 10

Nach dem Anschluß der **acular M** Module kann das Metallständerwerk wie gewohnt mit Trockenbauplatten beplankt werden. In diesem Fall wurden Zementfaserplatten eingebaut, die höhere Vorlauftemperaturen zulassen.



Bild 11